

Die fachliche Begleitung der Gruppe

liegt bei Herrn Gerhard GRUBER,
Leiter der Evangelischen Straffälligenhilfe
tel 089 / 545 941 30
tel 089 / 545 941 0 (Zentrale)
mail straffaelligenhilfe@hilfswerk-muenchen.de
www.straffaelligenhilfe-muenchen.de
www.ehrenamt-im-strafvollzug.de
Regionen: München

Wollen Sie die Evangelische Straffälligenhilfe finanziell unterstützen?

Spenden sind steuerlich abzugsfähig
HypoVereinsbank
IBAN: DE33 7002 0270 0002 7544 44
BIC: HYVEDEMMXXX
Überweisungsvermerk: Straffälligenhilfe

Für Spenden über 50 EUR versenden wir automatisch eine Quittung, bei niedrigeren Beträgen genügt der Bankbeleg fürs Finanzamt

So erreichen Sie uns:



Zum Hauptbahnhof: alle S-/U-Bahn-Linien
Ausgang Schillerstraße
(ca. 7 Min. Fußweg)

 Unsere Mission
Menschlichkeit

Evangelisches Hilfswerk
Evangelische Straffälligenhilfe

www.hilfswerk-muenchen.de

Ehrenamt bei der Evangelischen Straffälligen- hilfe

**Bodelschwingh-Haus
Schillerstraße 25
80336 München**

Besserung braucht Unterstützung

Der Strafgefangene wird oftmals als Außenseiter betrachtet, der aus der Gesellschaft ausgegrenzt wird.

Seine Zukunftsängste, sein Leiden an Selbstzweifeln, Schuldgefühlen, Hoffnungslosigkeit und sozialer Hilflosigkeit dringen nicht nach draußen. Viele sind guten Willens, aber Besserung braucht Unterstützung. Wirksame Resozialisierungsarbeit und Prävention zur Vermeidung von Rückfälligkeit müssen bereits während der Haftzeit beginnen. Diese Aufgabe geht uns alle an und nützt der gesamten Gesellschaft!

In der Evangelischen Straffälligenhilfe investieren engagierte und sozial eingestellte Menschen Zeit und Mut, um Gefangenen in ihrer schwierigen Situation beizustehen.

Wären auch Sie bereit, die wertvolle und anspruchsvolle Aufgabe einer Betreuung zu übernehmen? Wir würden uns freuen, Sie als ehrenamtliche Mitarbeiterin bzw. ehrenamtlichen Mitarbeiter begrüßen zu dürfen!

Was können Sie tun?

- ▶ Briefkontakt zu einem Inhaftierten aufnehmen
- ▶ den Betreuten im Gefängnis besuchen
- ▶ sein unabhängiger Vertrauter, seine Bezugsperson werden, indem Sie
- ▶ ihm zuhören, beistehen, Mut machen
- ▶ vermittelnd wirken (Angehörige, JVA)
- ▶ vom Leben draußen berichten, der Realitätsentfremdung entgegenwirken
- ▶ seine Entwicklung und Interessensentfaltung fördern
- ▶ den Betreuten bei Ausgängen und ggf. Urlaub begleiten
- ▶ ihn bei seiner Entlassungsvorbereitung und Wiedereingliederung unterstützen, z. B. bei der Vermittlung von Wohnraum und Arbeit helfen, um Obdachlosigkeit zu vermeiden
- ▶ die Arbeit der Straffälligenhilfe durch Information in der Öffentlichkeit bekannter machen, Verständnis für die Schwierigkeiten Inhaftierter und Haftentlassener wecken
- ▶ unsere Arbeit durch Spenden fördern bzw. um Spenden werben

Auf welche Weise und in welchem Umfang Sie sich engagieren wollen, bestimmen Sie selbst!

Was sollten Sie mitbringen?

- ▶ Einfühlungsvermögen
- ▶ Verständnis, aufgeschlossene Haltung
- ▶ Glaube an die Möglichkeit der Veränderung menschlichen Handelns
- ▶ Beständigkeit, Zuverlässigkeit
- ▶ Zeit und Geduld
- ▶ Diskretion und Verschwiegenheit
- ▶ der Gesetzgeber schreibt u. a. ein Mindestalter von 21 Jahren vor

Was können wir Ihnen anbieten?

- ▶ einen kostenlosen Einführungskurs
- ▶ Jahrestagungen und Seminare
- ▶ fachliche Beratung und Begleitung
- ▶ monatliche Gesprächskreise zum Erfahrungsaustausch und zur gegenseitigen Unterstützung